

PRESSEMITTEILUNG 107 – 28.05.2026

Birte Pauls

## **Frauengesundheit muss endlich ein fester Bestandteil moderner Medizin werden!**

Zum heutigen Internationalen Tag der Frauengesundheit erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Birte Pauls:

„Gesundheit ist nicht geschlechtsneutral. Aber genau das wird in Forschung, Diagnostik und Therapie noch immer zu häufig ignoriert.

Frauen zeigen bei vielen Erkrankungen andere Symptome als Männer, reagieren unterschiedlich auf Medikamente und sind in klinischen Studien bis heute unterrepräsentiert - mit teils gravierenden Folgen. Das führt dazu, dass Herzinfarkte bei Frauen oft später erkannt werden, Endometriose nicht selten jahrelang unbehandelt bleibt oder Autoimmunerkrankungen oft noch unterschätzt werden. Noch immer orientieren sich viele medizinische Standards am männlichen Körper als vermeintlicher Norm.

Eine aktuelle forsa-Umfrage unter Ärztinnen und Ärzten im Auftrag des AOK-Bundesverbandes zeigt auf, dass 32 Prozent aller befragten Ärztinnen und Ärzten während des Medizinstudiums keine Inhalte vermittelt wurden, dass sich Erkrankungen bei Frauen und Männern unterschiedlich äußern können. Diese Ergebnisse unterstreichen, dass unsere Forderung nach der Einrichtung eines Lehrstuhls für Gendermedizin in Schleswig-Holstein dringend notwendig ist. Das wäre ein wichtiger Schritt, um bestehende Versorgungslücken endlich zu schließen. Ein solcher Lehrstuhl würde die Forschung stärken, angehende Ärztinnen und Ärzte sensibilisieren und dazu beitragen, Diagnosen und Behandlungen für alle Menschen zu verbessern. Frauengesundheit muss endlich selbstverständlicher Teil moderner Medizin werden.